

Aktiengesellschaft für Lebens- und Rentenversicherung in Liqu.

Sitz in Berlin-Schöneberg, Nordsternplatz.

Die Ges. befand sich seit 1922 in stiller Liquidation und wickelte lediglich den alten Papiermark-Versicherungsbestand ab. Das Neugeschäft wurde durch die 1922 gegr. Allba-Nordstern-Lebensversicherungs-Ges., jetzt Nordstern Lebensvers.-Bank A.-G. zu Berlin, betrieben.

Nachdem die Aufwertung der Lebensversicherungen zu über 95 % endgültig abgefunden, beschloß die G.-V. vom 10./12. 1930 die Liquidation mit Wirkung zum 31./12. 1930. — **Liquidatoren:** Dr. Karl Piper, Rechtsanwalt Wolfgang von Loebell, Berlin. — Die Aufwertungsquote für die nicht fortgesetzten Versicherungen, die nach dem Teilungsplan für den 14./2. 1924 12.50 % betrug, hat sich infolge des Zinszuwachses am 1./7. 1932 auf 18.11 % der Goldmark-Reserve erhöht. Die Leistungen aus den fortgesetzten Versicherungen sind durch Gewinnzuweis. schon jetzt um garantiert 15 % erhöht. Der Bestand ist auf die Nordstern-Lebensversicherungs-Bank übertragen, welche die weitere Abwicklung durchführt. Es ist zu erwarten, daß die Liquid. der Ges. Ende 1933 zum Abschluß kommt.

Aufsichtsrat: Dir. Fritz Reuters, Dir. Kurt Binder, Dir. Dr. jur. Kurt Pomplitz.

Gegründet: Konz. 30./1. 1867; eingetragen 27./2. 1867. Firma bis 1922: Nordstern Lebens-Versicherungs-A.-G. Die G.-V. vom 19./12. 1922 beschloß Aenderung der Firma in: Berlin-Leipziger Lebens-Versicherungs-A.-G., doch wurde diese Firmaannahme seitens einer Leipziger Versch.-Ges. beanstandet und lt. G.-V. vom 26./2. 1923 firmiert die Ges. nunmehr wie oben.

Kapital: 6000 RM in 300 Inh.-Aktien zu 20 RM.
Vorkriegskapital: 7 200 000 M.

Liquidations-Bilanz am 31. Dez. 1932:
Aktiva: Wertp. 224, Darlehn an den Oesterreich Staat 30, Bankguthaben 672, Postscheck 220, verschiedene Debitoren 5851. — **Passiva:** A.-K. 6000, verschiedene Kreditoren 997. Sa. 6997.

Zahlstelle: Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.

Allianz und Stuttgarter Verein Versicherungs-A.-G.

Sitz in Berlin W 8, Taubenstr. 1/2.

Verwaltung:

Vorstand: In Berlin: Vorsitzender des Vorstandes Gen.-Dir. Dr. Hans Heß; Mitglieder des Vorstandes: Eduard Hilgard, Dr. Rudolf Schloßmann, Dr. Rudolf Beckhaus, Gustav Kaufmann, Georg König, Dr. Clemens Maiholzer, Ludwig Neumüller, Heinrich von Tyszka; stellvertr. Mitglied des Vorstandes Dr. Ernst Justus Ruperti; stellv. Dir.: Walter Boehm, Dr. Franz Bohl, Dr. Ottomar Dettmer, Rudolf Hensel, Wilhelm Körner, Dr. Johannes Mühlbauer, Ernst Rausche, Ludwig Simmet; Syndikus: R.-A. Hansgeorg v. d. Osten. — In Stuttgart: Mitglied des Vorstandes: Dr. Carl Boettinger, Rudolf Märklin; Dir.: Max Bittner, Paul Matschewsky, Erwin Warolli; stellv. Dir.: Michael Hoerner, Dr. Friedrich-Carl Katsch, Erich Köhler, Dr. Walter Lang, Otto Mertins, Hugo Stürzkober, Richard Vogel. — In Danzig: Dir. Paul Wenzel. — In Dresden: Mitgl. des Vorstandes: Dr. Alfred Wiedemann; Dir.: Walter Krönlein (Breslau), Paul Schneidewind (Leipzig). — In Frankfurt a. M.: Dir.: Dr. James Freudenberg, Hugo Kettner; stellv. Dir.: Wilhelm Vogeser, Paul Brandt. — In Hamburg: Dir. Wilhelm Leuthner; stellv. Dir.: Hans Messer, Alwin Möller. — In Köln a. Rh.; Dir.: Otto Würz, Karl Otto Meyer, Franz Falger (Münster); stellv. Dir.: Dr. Peter Krabe. — In Königsberg i. Pr.: Dir. Dr. Emil Heimer. — In Magdeburg: Mitgl. des Vorstandes: Maximilian Eichbaum; stellv. Dir.: Walter Bisehoff, Albert Bunz. — In München: Mitgl. des Vorstandes: Wilhelm Arendts; stellv. Dir.: Hermann Küppers, Hansadam Oldenburg, Hans Permaneder, Diedrich Pollmann.

Aufsichtsrat: Vors.: Bankier August von Finck [Merck, Finck & Co.] (München); stellv. Vors.: Gen.-Dir. a. D. Kommerz.-R. Dr. jur. Max Georgii (Stuttgart); sonst. Mitgl.: Geh. Kommerz.-R. Otto Fischer (Stuttgart), Bankier Hans Fürstenberg [Berl. Handelsgesellschaft] (Berlin), Konteradmiral a. D. Ferdinand von Grumme-Douglas (Rehdorf bei Königsberg, Neumark), Bankier Otto Hauck [Georg Hauck & Sohn] (Frankf. a. M.), Baurat Adolf Hofacker (Stuttgart), Gen.-Dir. Dr. phil. h. c. Gustav Kilpper [Deutsche Verlagsanstalt] (Stuttgart), Gen.-Dir. Geh. Justiz-R. Dr. oec. publ. h. c. Wilhelm Kisskalt [Münchener Rückvers.-Ges.] (München), Rechtsanw. Dr. jur. h. c. Heinrich von Kraut (Stuttgart), Fabrikant Franz Kübel (Kornthal b. Stuttgart), Bank-Dir. Walther von Mayrhauser [Bayer. Vereinsbk.] (München), Bankier Dr. jur. Eduard Mosler [Deutsche Bank u. Disconto-Ges.] (Berlin), Oberbürgermeister a. D. Dr. jur. M. v. Mülberger (Stuttgart), Bankier Waldemar Frhr. v. Oppenheim [Sal. Oppenheim jr. & Cie.] (Köln), Fabrikbes. Kommerzienrat Dr. phil.

h. c. Erich Rabbethge (Kl.-Wanzleben, Bez. Magdeburg), Dr.-Ing. h. c. Walter vom Rath (Cromberg i. T.), Bank-Dir. Friedrich Reinhart [Kommerz.-u. Privat-Bank] (Berlin), Bank-Dir. Geh. Kommerz.-R. Dr. h. c. Hans Remshard [Bayer. Hyp.- u. Wechsel-Bank] (München), Bank-Dir. Samuel Ritscher [Dresdner Bank] (Berlin), Dr. jur. Gerhard Sachau [Allg. Deutsche Credit-Anstalt] (Leipzig), Bankier Joh. Heinrich von Stein [J. H. Stein] (Köln).

Entwicklung:

Gegründet: 13./1. 1890 unter der Firma „Allianz“ Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Berlin; jetzige Firma seit 11./11. 1927.

Die G.-V. v. 27./5. 1905 der „Allianz“ genehmigte einen Fusionsvertrag mit der „Fides“, Versch.-A.-G. in Berlin, u. beschloß zu diesem Behuf sowie zu anderweitigen Zwecken Verdoppelung des A.-K. — Lt. G.-V. v. 20./11. 1906 Fusion mit der **Süddeutschen Feuerversicherungsbank in München** u. Erhö. des A.-K. um 1 000 000 M mit 25 % Einzahl. — Den Aktionären der Südd. Ges. wurden auf je 3 Stück mit 75 % eingez. A. je 1 A. der „Allianz“ gewährt. — Lt. G.-V. v. 5./10. 1909 Fusion mit d. **Bayerischen Lloyd, Versch.-A.-G.** in München, deren Aktionäre für ihr 4 000 000 M betr. A.-K. 800 neue Allianz-A. erhielten. — Lt. G.-V. vom 14./6. 1921 Fusion mit der „Securitas“, Feuerversich.-A.-G. in Berlin, u. der Badischen Feuerversich.-Bank in Karlsruhe unter Ausschluß der Liquidation durch Aktienumtausch in der Weise, daß den Aktionären der beiden Ges. für je 4 ihrer Aktien je 1 „Allianz“-Aktie gewährt wurde; ferner Anglieder. des „Globus“ Versicher.-A.-G. in Hamburg, Hermes Kreditvers.-Bank A.-G. u. der Brandenburg. Spiegelglas-Vers. A.-G. sowie Uebernahme des deutschen Versicherungsbestandes der Schweizerischen National-Versicher.-Ges. in Basel. 1922 Gründung der Allianz-Lebensversicher.-Bank A.-G. u. des Allianz-Konzerns. — In den G.-V. v. 23./5. u. 26./6. 1923 wurde der Austausch mit den Aktien der **Wilhelma** in Magdeburg im Verh. 1:1 genehmigt. Die G.-V. v. 6./11. 1923 genehmigte ferner einen Aktien-austausch (1:1) der Rückversich.-A.-G. Providentia in Frankf. a. M., einer Tochterges. der Providentia, Frankf. Versch.-Ges. und die Interessengemeinschaftsverträge mit der Freia, Bremen-Hannov. Lebensversicherungsbank (Austausch v. 2 Freia-A. gegen 1 Allianz-A.) u. der Union, Allg. Deutsche Hagel-Versch.-Ges. (für 3 Union-A. 2 Allianz-A.). — Die G.-V. v. 15./6. 1926 genehmigte die **Fusion** der folgenden Versicherungsgesellschaften unter Ausschluß der Liquidation: Providentia Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft (Frankf. a. M.), Deutscher Phönix Versicherungs-A.-G. (Frank-